

gebe ich durch ganz kleine Kreise an. Ein Netzwerk leicht gezeichneter unterbrochener Linien, die sich im rechten Winkel kreuzen, sind Äcker, kleine Gruppen von drei ganz kleinen Ellipsen, die einander berühren und in Dreiecksform angeordnet sind, stellen Gärten dar. Eine einfache unterbrochene Linie ist ein Weg, eine Reihe Punkte ist ein „Kanat“ oder unterirdischer Bewässerungskanal. Zwei neben- und parallel miteinander in Mäanderwindungen verlaufende Linien sind Erosionsfurchen, die augenblicklich trocken sind. Führen sie Wasser, so werden sie mit einer dicken geschlängelten Linie gezeichnet. Eine solche Linie mit Reihen kleiner Rundelle an den Seiten, immer in oder nahe bei einem Dorf, ist ein offener Bewässerungskanal mit Baumreihen, gewöhnlich Weiden, an den Seiten, oder, wie es oft der Fall ist, nur an der einen Seite. Ein spitzes kleines Dreieck bezeichnet ein Steinmal oder Wegzeichen. Dicht stehende parallele gerade Striche ohne Kontur geben einen Sumpf an. Trockene Schlammflächen werden mit Kontur und sehr spärlich gezogenen parallelen Strichen angegeben. Ein Brunnen wird mit $\frac{3}{5}$ eines kleinen Kreises und mit kräftiger Zeichnung wiedergegeben, eine Salzkruste mit Kontur und unregelmäßiger Strichelung. Kleine, +-Zeichen gleichende Kreuze sind Begräbnisplätze. Eine halbe Ellipse mit Basis gibt ein „haus“ oder „abambar“ an und erinnert an das Lehmgewölbe des Wasserbehälters. Manchmal sind sie, mehr der Form ihres Grundrisses entsprechend, als kleine Rechtecke gezeichnet. Karawansereien werden durch zwei ineinandergezeichnete Quadrate, die die viereckige Form des Hofes andeuten, wiedergegeben. Gelegentlich sieht man an einem Weg entlang die Angaben 1 f, 2 f, 3 f; sie bedeuten, daß kleine Steinhäufen oder Wegzeichen die Entfernung in Farsach angeben. Ein kleiner Kegel oder ein Dreieck mit einer U-förmigen Figur an der einen Spitze zeigt Tamarisken an, die auf Erdkegeln („Vegetationshügeln“) wachsen; sie kommen in Zentralasien häufig vor. Ein kurzer Strich, von dessen einem Ende zwei kleine Halbkreise mit nach aufwärts gewendetem Bogen ausgehen, bedeutet Palmen; eine Häufung solcher Zeichen stellt also Palmenhaine dar, wie in Tabes oder Chur. Zwei sich kreuzende kurze Striche mitten auf dem Wege geben Schwellen oder Pässe an. Ein Strich, von dem mehrere kleine Querstriche unter rechten Winkeln nach der einen Seite abgehen, ähnlich den Abteilungen in einem Stall, bezeichnet Windmühlen, von der Art, wie man sie auf dem Bild in Band I, Seite 68, sieht. Mehrere kleine Dreiecke nebeneinander sind Schilfhütten, wie sie an den Ufern des Hamun in Gebrauch sind (s. Bd. I, S. 77 und 78). Kleine, leicht gekrümmte Zeichen im See geben den Schilfwuchs an. Lang ausgezogene Ellipsen und Parabeln bedeuten Lehmücken, zwischen denen Winderosion und Korrasion lange Furchen im Boden ausgehöhlt haben. Zwei oder drei nebeneinandergezeichnete, in bizarren und unregelmäßigen Konturen verlaufende Linien geben Erhöhungen und Vertiefungen in der Lehmwüste an, namentlich in Seistan.

Es liegt in der Natur der Sache, daß oft mehrere dieser Zeichen zusammen